

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod, Fleisch und Fourage (Hafer, Hen und Stroh) für die Militärkurse pro 1891 auf dem Waffenplatz Wangen a/A. werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourage“ bis **6. Juni nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Bern und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 13. Mai 1891.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Büchsenmacher-Rekrutenschule vom Jahre 1891 auf dem Waffenplatz Zofingen werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **6. Juni nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Aarau und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 13. Mai 1891.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Bauausschreibung.

Es werden hiemit folgende Straßenbauten, welche in der Nähe von Andermatt auszuführen sind, zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

1. **Straße**, von der Oberalpstraße bei Nätschen abzweigend, nach dem Plateau des Großbodens. Länge circa 4500 m. mit ungefähr 27,000 m³ Erd- und Felsaushub und circa 11,000 m³ Trockenmauerwerk.
2. **Weg** auf dem Bözberg, nach dem Plateau von Rossmettlen. Länge circa 4500 m. mit ungefähr 15,000 m³ Erd- und Felsaushub und circa 2000 m³ Trockenmauerwerk.

Schweizerische Unternehmer, welche sich für die Ausführung einer oder beider Straßen bewerben wollen, können von Mittwoch dem 13. Mai an von den Plänen und Baubedingungen auf dem eidg. Baubüreau in Andermatt oder auf dem eidg. Geniebüreau in Bern (Lorrainestraße Nr. 3) Einsicht nehmen.

Die Eingaben sind mit Aufschrift „Offerte für Straßen bei Andermatt“ bis **23. Mai** an das eidg. Geniebüreau in Bern zu richten.

Es ist vorbehalten, jede Straße einzeln zu vergeben.

Bern, den 11. Mai 1891.

Eidg. Geniebüreau.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über die **Anfertigung von 100,000 eidgenössischen Armblenden**.

Sämmtliches Material, mit Ausnahme des Fadens, wird von der eidgenössischen Verwaltung an den Uebernehmer abgegeben, das rothe Tuch am Stück, dessen Zertheilung durch kleine Einrisse vorgemerkt ist; die weißen Kreuze sind geschnitten.

Der Uebernehmer hat somit nur das Anfertigen der Armbinden zu besorgen und erhält ein gestempeltes Muster, das in jeder Beziehung als Arbeitsmuster gilt.

An die Bewerber werden auf Verlangen ebenfalls Muster abgegeben, die mit der Offerte wieder an die unterzeichnete Verwaltung zurückzusenden sind.

Die Preise sind Packung inbegriffen zu stellen. Eingabetermin für die Offerten: **23. Mai 1891.**

Bern, den 6. Mai 1891.

**Eidg. Oberkriegskommissariat,
Abtheilung Bekleidungswesen.**

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Hinscheid erledigte Stelle eines **schweizerischen Oberbauinspektors** ist neu zu besetzen und wird hiemit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 7000--8000, nebst den reglementarischen Taggeldern und Reiseentschädigungen.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum **30. Mai nächsthin** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 14. Mai 1891.

Eidg. Departement des Innern.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Uebertrittes des bisherigen Inhabers in einen andern Zweig der eidg. Verwaltung ist die Stelle des **italienischen Korrespondenten** und gleichzeitig **Kanzlisten** auf der Bundeskanzlei neu zu besetzen. Das Maximum der Besoldung beträgt Fr. 4200. Bewerber, deren Muttersprache das Italienische ist, die sich aber gleichzeitig über genügende Kenntnisse im Deutschen, eventuell auch im Französischen, auszuweisen haben, wollen sich, unter Beilage eines kurzen Lebensabrisses, sowie eines Zeugnisses über bürgerliche Ehrenfähigkeit, bis und mit **25. Mai nächsthin** bei der Bundeskanzlei anmelden.

Bern, den 12. Mai 1891.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- | | |
|--|---|
| 1) Briefträger in Jussy (Genf). | } Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Briefträger, Packer und Büreaudiener in Nyon (Waadt). | |
| 3) Unterbriefträgerchef beim Hauptpostbüro Genf. | |
| 4) Briefträger in Koppigen (Bern). Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern. | |
| 5) Postbote in Madretsch (Bern). Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | |
| 6) Briefträger in Wiedlisbach (Bern). | } Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 7) Zwei Packer beim Hauptpostbüro Basel. | |
| 8) Postkommis in Romanshorn (Thurgau). Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich. | |
| 9) Zwei Büreaudiener beim Hauptpostbüro St. Gallen. Anmeldung bis zum 26. Mai 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | |
| 10) Telegraphist in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Bern. | |
| 11) Telegraphist in Sitten (Wallis). Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 23. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | |
| 12) Telegraphist in Diablerets (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | |
| 13) Telegraphist in Veytaux (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | |
| 14) Telegraphist in Brunnadern (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. | |
| 15) Telegraphist in Egg (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 30. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. | |

- 16) Telegraphist in Riva S. Vitale (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 30. Mai 1891 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus auf's Beste empfohlen werden.

Stämpfli'sche Buchdruckerei in Bern.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.05.1891
Date	
Data	
Seite	836-840
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 256

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.